

366 Tage - 366 Geschichten

366 Tage Challenge 2024

Von Gedankenchaotin

Kapitel 117: 26.04.2024 - begierig

"Mama? Warum sind Flamongos rosa?" Die Frage ihrer Tochter Lilly sorgte dafür, dass Maren verwirrt blinzelte.

"Flamongos?"

"Ja, Flamongos! Die da!", erwiderte Lilly und deutete auf den Fernseher, auf dem gerade eine Tierdokumentation lief.

Maren sah in die Richtung und schmunzelte kurz. "Ach, du meinst die Flamingos", erwiderte sie und Lilly nickte.

"Sag ich doch, die Flamongos. Warum sind sie rosa?"

Fragend sah Lilly ihre Mutter an und Maren musste über diese Frage tatsächlich nachdenken.

Sie ließ sich neben Lilly auf dem Sofa nieder und sah einen Augenblick lang auf den Fernseher, bevor ihr einfiel, warum die Flamingos so rosa waren.

"Die Flamingos ernähren sich von Algen und kleinen Krebstieren. Und durch die Carotinoide färben sie sich rosa, weil sich das in den Federn ablagert", versuchte sie ihrer Tochter anschließend zu erklären, wobei Lilly ihr aufmerksam zuhörte. Das Mädchen war unglaublich wissbegierig und stellte so viele Fragen, dass Maren manchmal gar nicht alle beantworten konnte.

Verstehend nickte die Achtjährige und sah wieder auf den Fernseher. "Kann ich auch einen Flamengo haben?", sprach sie anschließend und sah ihre Mutter fragend an.

"Einen echten?", wollte Maren schmunzelnd wissen und Lilly nickte sofort begeistert, zog jedoch schmollend ihre Unterlippe nach vorne, als Maren den Kopf schüttelte.

"Aber wir können nachher in den Spielzeugladen gehen und dir einen aus Plüsch kaufen, bevor wir die echten Flamingos im Zoo besuchen", schlug sie vor und sofort strahlte Lilly wieder.

"Auja!", stimmte sie ihrer Mutter zu und erhob sich, um in ihr Zimmer zu laufen, aus dem sie kurz darauf mit ihrer Jacke kam.

"Wo willst du denn jetzt hin?", wollte Maren verwirrt wissen und beobachtete ihre Tochter einen Moment lang, ehe sie sich ebenso erhob, als sie die Antwort des Mädchens hörte.

"In den Laden natürlich, einen Flamengo kaufen! Ich brauche ihn. Jetzt sofort!"

Den Wunsch konnte sie ihrer Tochter natürlich unmöglich abschlagen.